

Jahresbericht 2008

Staub und Lärm für Wettswil – das muss nicht sein!

Der Rekurs des UFW gegen die umstrittene Bauschutttaufbereitungsanlage und den Kiesumschlagplatz wurde gutgeheissen und die Baubewilligung aufgehoben. Der Grund für diesen Entscheid war allerdings die mangelnde Erschliessung des Grundstücks. Wenn der Zugang geregelt ist (durch ein Quartierplanverfahren oder eine Einzonung der heute rechtswidrigen Erschliessungsstrasse), kann das Projekt erneut aufgelegt werden. Mehr noch, die Anlage müsste gemäss Baurekurskommission nicht einmal eingehaust werden, wie es an anderen Orten Praxis ist. Mit einer Ergänzung der Bau- und Zonenordnung könnten solche Staub und Lärm erzeugende Anlagen in Zukunft aus unserer Gewerbezone ausgeschlossen werden. Der Ball liegt beim Wettswiler Gemeinderat. Denn eines ist klar: Ein grosser Teil der Bevölkerung hat sich zusammen mit dem UFW gegen diese Anlage ausgesprochen. Das UFW prüft zurzeit, ob dieses Ziel mit einer Initiative erreicht werden kann.

Förderpreis für Natur- und Landschaftsschutz im Knonaueramt

Das UFW hat als Mitglied der Standortförderung Knonaueramt die Idee zu einem Förderpreis für Natur- und Landschaftsschutz eingebracht. Diese Anregung fiel bei der Trägerschaft der Standortförderung Knonaueramt auf fruchtbaren Boden. Alle zwei Jahre wird künftig ein Förderpreis von 2'000 Franken für Anstrengungen und Projekte zugunsten von Natur, Landschaft, Tier- und Pflanzenwelt im Knonaueramt vergeben.

Ethylenoxid-Pufferlager (EO) beim Bahnhof Bonstetten-Wettswil

Die Risikoermittlung für das Lager der Firma Kolb AG wurde ursprünglich für einen Gewerbebetrieb erstellt. EO ist giftig, leicht entflammbar und explosiv. Das UFW fand, die Risiken für die Bevölkerung hätten sich wegen der Wohnüberbauung, dem Kinderhort und Jugendhaus, der Park & Ride-Anlage und dem ¼-Studentakt bei der SBB erhöht. Der Kanton vertritt hingegen die Ansicht, die Risikoermittlung lasse sich sehr wohl auf die neue Situation übertragen. Immerhin soll eine Schutzmauer verlängert und ein „Hydroschild“ geprüft werden. Unsere Frage nach der Kostendeckung im Schadensfalle löste eine „Untersuchung auf Rechtsbasis durch die Versicherungsgesellschaften“ aus. Falls ein Bedürfnis bestehe, sei die Firma Kolb bereit, eine Nachbarschaftsinformation durchzuführen.

Das Knonaueramt schaltet aufs Velo um

Ein sicheres und durchgängiges Alltagsradwegnetz im Knonaueramt tut not. Zurzeit werden im Knonaueramt in den Gemeinden flankierende Massnahmen geplant. Damit eröffnet sich eine einmalige Chance, gleichzeitig ein durchgehendes und sicheres Alltagsradwegnetz in diese Planung einzubeziehen und zu realisieren. Das UFW hat diese Petition aktiv unterstützt. Sie wurde am 7. Juli mit 2'392 Unterschriften Frau Regierungsrätin Rita Fuhrer (Volkswirtschafts- und Verkehrsdirektion, Amt für Verkehr) überreicht.

Begleitgruppe Immissionsüberwachung Knonaueramt

Ins Leben gerufen wurde diese Gruppe durch Regierungsrätin D. Fierz im Zusammenhang mit dem nicht fertig gestellten Abluftkamin Eichholz. Das UFW hat immer wieder betont, dass die Luftschadstoffe durch das Abluftkamin über die Inversionen hinaus verfrachtet werden müssen, um die Atemluft der Bevölkerung nicht zusätzlich und unnötig zu belasten. Seit 2007 werden in den Filderen sowie neben dem Abluftkamin Eichholz die Temperaturen kontinuierlich in verschiedenen Höhen gemessen, um die Häufigkeit, Stärke und Dauer der Inversionen zu ermitteln. Daneben gibt es in Wettswil zwei Schadstoffmessenanlagen. Regierungsrat Markus Kägi hat an der Sitzung im Mai betont, dass der Dialog über die Ergebnisse und Schlussfolgerungen dieser Messungen nach der Eröffnung der Autobahnen sehr wichtig sei.

Zudem werden nun an vier Punkten Lärmmessungen gemacht. Auf Anregung des UFW werden die Lärmmessungen auch in Zusammenhang mit den Inversionsmessungen gebracht. Inversionen können den Lärm verstärken.

Fassreinigung

Seit Oktober 2007 dürfen in der Fassreinigung uneingeschränkt Fässer angenommen werden. Parallel dazu führt der Kanton eine Geruchserhebung durch. Das UFW stellt der Bevölkerung im Internet (www.ufw.ch) ein Geruchsformular zur Verfügung. Die eingegangenen Meldungen werden – nach Wunsch auch ohne Namensangabe – dem Kanton weitergeleitet. Damit ist ein Vergleich mit der Datenerhebung des Kantons möglich.

Umfahrungsstrasse Friedgrabenstrasse

Das UFW wurde vom Kanton bei den Abklärungen zur Umfahrungsstrasse Friedgraben beigezogen. Der Kanton verwarf das Projekt aus mehreren Gründen, hielt jedoch ausdrücklich fest, dass gewisse Massnahmen bei einem wider Erwarten erhöhten Verkehrsaufkommen auf der Stationsstrasse geprüft werden sollen: Tempo 40 und Lastwageverbot zwischen Schachen- und Moosstrasse sowie eine zusätzliche Velospur bergaufwärts. Es ist wichtig, dass wir dieses Massnahmenpaket nicht vergessen, und falls nötig, den Kanton darauf hinweisen.

Erholungszone Moos

Das UFW hat sich erfolgreich für ein reduziertes, die Landschaft schonendes und gleichzeitig eher finanzierbares Projekt eingesetzt. Pro Amt, der Zürcher Heimatschutz, Pro Natura und der Zürcher Vogelschutz haben sich mit ähnlichen Einwendungen an die Gemeinde gewandt. Ausschlaggebend waren die Fruchtfolgefleichen, die es zu schonen gilt.

Abfallsammelstelle

Die Abfallsammelstelle hätte in die Gewerbezone verlagert und das so freiwerdende gemeindeeigene Grundstück verkauft werden sollen. Mit verschiedenen raumplanerischen Begründungen und dem Argument, die Besorgungen des täglichen Bedarfs und deren Entsorgung sollen im Dorf und zu Fuss möglich sein, hat sich das UFW erfolgreich für den Verbleib am jetzigen Standort eingesetzt. Das Projekt wurde auch von einer weiteren Gruppierung bekämpft und zu guter Letzt vom Gemeinderat zurückgezogen.

Beiträge im Wettswil Aktiv

Seit zwölf Jahren erscheinen Beiträge des UFW im Wettswil Aktiv. Mit diesen soll auf die Vielfalt von Tier- und Pflanzwelt in unserem Siedlungsgebiet hingewiesen werden. Im 2008 erschienen Artikel zu Misteln, Löwenzahn, Vogelbeobachtung im Winter und Ohrwürmern.